

# Because of you

## Draco x Harry

Von WatakushiWaSai

### Kapitel 2: Passion

Schmunzelnd sieht Draco noch einmal zum schlafenden Harry. //Ja vielleicht ... beginne ich wirklich dich zu lieben ...// Lächelnd geht er dann langsam los nachdem er Harry einen Zettel in die Hand gedrückt hat auf dem folgendes steht:

„Morgen früh in der heulenden Hütte. Nicht das du dich wieder erkältest so wie vorletzte Nacht ...“

#####  
##

Bis zum Abend muss Harry im Krankenflügel bleiben ehe man ihn gehen lässt. Den Zettel den Draco ihm in die Hand gedrückt hat hatte der Schwarzhaarige lächelnd gelesen und in seine Tasche gesteckt. Wie gern würde er jetzt schon zu ihm gehen und den sonst so kühlen weißhaarigen in seine Arme ziehen? Die Tür zum Speisesaal öffnend lugt Harry hinein und geht dann an den Tisch der Griffendors und setzt sich dort zwischen Ron und Hermine. „Alles in Ordnung Harry? Du siehst noch nicht wirklich fit aus.“, meint Ron besorgt. „Ach was mir geht es gut.“, entgegnet der Angesprochene lächelnd. „Bist du dir sicher? Wenn nicht solltest du auf jeden Fall wieder zurück in den Krankenflügel gehen.“, meint Hermine sofort wieder bemutternd. „Mir geht's gut. Wirklich.“, versichert der Schwarzhaarige leicht genervt, zeigt es jedoch nicht. Vorsichtig schielt Harry dann zu Draco der ihn ebenfalls beobachtet. Er braucht keine Worte um zu sehen das auch dieser etwas besorgt ist doch durch ein sanftes Lächeln von Harrys Seite beruhigt sich der weißhaarige und nickt leicht als er auch schon weiter isst. Nachdenklich sieht Harry dann auf seinen Teller ehe auch er beginnt zu essen. Immerhin will er schnell wieder fit zu sein um am Morgen zu Draco in die heulende Hütte zu gehen. Und die Karte des Rumtreibers würde ihm dabei sicher helfen.

\*\*\*

„Harry ...“ Zusammenzuckend vor Schreck dreht sich der Wegschleichende um da er denkt Ron wäre wach doch redet dieser zum Glück nur im Schlaf. Erleichtert schleicht sich der Schwarzhaarige schnell auf Zehenspitzen aus dem Zimmer und schließlich durch den Aufenthaltsraum der Griffendors um sich mit Hilfe der Zauberkarte auf den

Weg zur heulenden Hütte zu machen bei der er nach einiger Zeit ankommt doch ist von Draco weit und breit keine Spur. //Er kommt sicher noch.//, redet sich Harry ein um sich selbst zu beruhigen denn hat er doch Angst der Andere würde ihn im Stich lassen, allein lassen. Leise seufzend setzt sich der junge Zauberer auf den Boden und zieht seine Beine an auf die er seinen Kopf ablegt und die Augen schließt. „Hey ...“, hört er plötzlich eine sanfte Stimme und spürt eine warme Hand auf seinem Kopf die ihm zärtlich durch die Haare streicht. Leicht hebt Harry seinen Kopf und sieht mit etwas geröteten Wangen auf den weißhaarigen vor ihm. „Draco.“, lächelt er schließlich als der Angesprochene sich vor ihn kniet und in seine Arme zieht. „Hast du mich vermisst?“, möchte er wissen. „Ja.“, lautet die Antwort des am Boden sitzenden. „Liebst du mich?“, fragt Draco weiter. „Ja.“, antwortet er nickend. „Das seh’ ich.“, schmunzelt der Größere und drückt Harry von sich um ihn sanft auf die so zarten Lippen zu küssen. „Ich habe dich auch vermisst.“, gesteht der Ältere und schließt seinen Freund wieder in seine Arme, möchte einfach dessen Wärme und Liebe zu ihm spüren. „Draco?“, fragt Harry dann seinerseits. „Hm?“, gibt der Andere nur brummend von sich. „Kann ich ... mit dir zusammen schlafen?“ Verlegen sieht der Schwarzhaarige zu Boden als sich Malfoy von ihm perplex löst. Doch dann lächelt er wieder so sanft das es Harrys Herz höher schlagen lässt als sein Kinn angehoben wird. „Ja sicher.“ Seinen Zauberstab zückend verzaubert Draco das so kahle Zimmer der heulenden Hütte in einen gemütlichen Raum mit Bett. „Komm.“ Liebvoll nimmt der Größere die Hand des Jüngeren und zieht ihn mit ins Bett nachdem er sich seines Umhangs entledigt hat. „Ich liebe dich.“, bekommt er dabei wieder von Harry zu hören der sich dann dankbar an ihn kuschelt und die Augen schließt denn auch wenn er es nicht gern zu gibt. 100%-ig fit ist er noch nicht wieder.

\*\*\*

Erst als ihn eine sanfte Stimme ruft öffnet der Schwarzhaarige seine Augen und sieht in die wundervollen Augen seines Gegenübers die so sanft und liebevolle aussehen. „Müssen wir schon gehen?“, fragt Harry verschlafen woraufhin Draco nickt und ihn vom Bett hochzieht das er auch sogleich wieder verschwinden lässt. „Bitte nimm beim nächsten Quidditch-Spiel nicht teil okay? Du bist noch nicht wieder gesund das merke ich.“ Verdutzt sieht Harry auf Malfoy und lächelt dann sanft. //Ich kann vor ihm auch nichts verbergen.//, geht es ihm durch den Kopf als er schließlich leicht nickt. „Du dann aber bitte auch nicht. Dann könnten wir zusammen was unternehmen wenn die anderen alle beim Spiel sind.“ Nun folgt ein verdutzter Blick seitens Draco. „Und wie bitte?“ „Na wir zaubern. Wozu sonst haben wir denn unsere Zauberstäbe?“, grinsend sieht der Schwarzhaarige den Weißhaarigen an der daraufhin nur den Kopf schüttelt und seinen Freund zu sich in die Arme zieht ehe er Hand in Hand mit Harry losgeht. Nachdenklich sieht er auf ihn und schließt die Augen. //Mein Herz ... schlägt wie verrückt. Ich habe ein seltsames Gefühl. Doch ... liebe ich dich wirklich?// Die Zweifel schnell verdrängend geht er mit Harry den Weg mit Hilfe der Karte des Rumtreibers zurück und schließlich zu seinem Zimmer. „Draco!“, ruft Harry leise als dieser sich umdreht und ihn ansieht. „Was machst du in diesem Gang? D u solltest schon längst zurück sein.“ Ermahnend sieht der Größere auf ihn hinab als sich Harry auf die Zehenspitzen stellt und ihn küsst. „Das hast du vergessen. Ohne deine Küsse ... würde ich den Tag nicht so leicht überstehen. Denn sie erinnern mich daran das es jemanden gibt der mich liebt, den ich liebe und der auf mich wartet.“ Mit einem liebevollen Lächeln geht der Schwarzhaarige dann in schnellen Schritten los und verschwindet

aus dem Blickfeld Malfoys. //Ja ich glaube ... ich liebe dich wirklich schon. Und vielleicht ... hab ich das schon die ganze Zeit getan ...// Lächelnd und mit einem unbeschreiblichem Gefühl in seinem Herzen betritt Draco den Aufenthaltsraum der Slytherins als jemand in diesem Moment die Arme um ihn schlingt. Sofort zuckt der Weißhaarige zusammen, löst sich aus dieser Umarmung und dreht sich um. „Granger! Was soll das?! Ich hab dir gesagt es ist vorbei!“, versucht Malfoy in leisem Ton zu sagen um niemanden zu wecken. „Ich habe dich mit Harry gesehen. Ich habe gesehen wie ihr euch geküsst habt.“, meint Hermine daraufhin kühl während Draco das Entsetzen das sie jemand gesehen hat ins Gesicht geschrieben steht. „Was willst du?“, fragt er daraufhin mit kalter Stimme und ballt seine Hände zu Fäusten. „Was ich will? Das weißt du doch Malfoy. Ich will dich. So wie damals. Lass uns wieder Zusammensein. Dann verspreche ich auch niemandem von Harry und dir zu erzählen.“, grinst die Brünette. „Und was noch?“, fragt Draco weiter ohne sie anzusehen als Hermine ihre Arme in den Nacken des Größeren legt. „Ich will dass du ihn verlässt. Anderenfalls kann ich mein Versprechen nicht halten. Ach und noch was. Wehe du erzählst Harry davon das ich es bin die das von dir verlangt.“ Diese Worten hallten in Dracos Kopf noch lange nach dem Hermine den Raum bereits wieder verlassen hatte. //Was ... soll ich tun?//, fragt er sich verzweifelnd.

Fortsetzung folgt in Kapitel 3: Fear

#####  
##

So das war bereits Kapitel 2. Ich hoffe es hat euch gefallen. Und besonders das Ende natürlich XD Tja was wird Draco nun machen? Diese Frage wird im nächsten Kapitel geklärt das sicher nicht fröhlich sondern eher traurig wird. Noch eins. Es sind 5 Kapitel geplant das heißt ihr könnt euch noch auf drei Kapitel freuen. Weitere Infos zu meinen Fanfics und Dojinshis findet ihr in meinem Steckbrief also für alle Interessierte unbedingt dort vorbeischaun.

P.S. Bitte hinterlasst mir wieder Kommis ja? Würde mich freuen.